

Kontaktmöglichkeiten

Zentraler Ansprechpartner in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hilchenbach in Sachen Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist der Oberbrandmeister Maik Hilbig.

Zu erreichen per Email:

brandschutzerziehung@fw-hiba.de

Dieser Flyer ist auch als Download auf der Internetseite des Löschzuges Hilchenbach unter <http://www.loeschzug-hilchenbach.de> in der Rubrik Brandschutzerziehung zu bekommen.



Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung

Die sogenannte BA/BE ist ein wichtiger Baustein des **vorbeugenden Brandschutzes**.

Sie ist im Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (**FSHG**) unter **§ 8** wie folgt beschrieben:

"Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären."

Diese Aufgabe nehmen einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hilchenbach für die Stadt wahr.

Da die Prävention günstiger ist als die Regulation von Bränden, werden die Kameraden durch die Versicherungen in ihrer Arbeit unterstützt.

Das Spektrum reicht von der Brandschutzerziehung im Kindergarten bis hin zur Brandschutzaufklärung im Seniorenheim.

BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG UND BRANDSCHUTZERZIEHUNG



Fridulin Brenzlich (Quelle: Provinzial)

liegen uns am Herzen,

deshalb hier ein paar Ratschläge

und Anregungen für ein

sicheres Zuhause

Ihr BA-BE Team der

Freiwilligen Feuerwehr

der Stadt Hilchenbach

„Advent, Advent ein Lichtlein brennt“

So beginnt ein bekanntes Weihnachtsgedicht. Doch manchmal brennt nicht nur ein Lichtlein, sondern es brennt ein ganzes Zimmer. Dann steht nicht das Christkind vor der Tür, sondern auch die Feuerwehr.

Es gehört zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventsgestecken und dem Weihnachtsbaum zu schmücken. Dabei wirken brennende Kerzen nicht nur auf Kinder faszinierend, auch Erwachsene empfinden das flackernde Kerzenlicht als sehr angenehm und schön. Leider kommt es zur Weihnachtszeit aber immer wieder zu Unfällen und Bränden, die unser Leben und unsere Gesundheit bedrohen.

Die häufigsten Brandursachen sind:

- 🔥 Kerzen die, zu nah an Vorhängen, Holzverkleidungen oder anderem brennbarem Material aufgestellt sind
- 🔥 Kerzen die, zu weit abgebrannt werden (insbesondere bei trockenen Gestecken)
- 🔥 Unbeaufsichtigte Kinder, die Tischdecken mit Adventsgestecken- oder kränzen herunterziehen
- 🔥 Das Vergessen brennender Kerzen und Gestecke beim Verlassen des Raumes oder der Wohnung
- 🔥 Achtlos liegengelassene Streichhölzer oder Feuerzeuge (insbesondere für die Raucher unter uns)
- 🔥 Das Umkippen oder Umstoßen des Weihnachtsbaumes mit echten Kerzen

Unsere Tipps für ein sicheres und gesundes Weihnachtsfest:

- 🔥 Stellen Sie Kränze oder Gestecke nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z.B. Kerzen auf!
- 🔥 Stellen Sie einen Feuerlöscher oder ein Behältnis mit Wasser bereit!
- 🔥 Tauschen Sie trockene Gestecke gegen neue aus!
- 🔥 Lassen Sie Kerzen nie ganz abbrennen!
- 🔥 Verwenden Sie bei elektrischen Kerzen nur solche mit VDE-Prüfzeichen!
- 🔥 Und lehren Sie auch Ihren Kleinsten schon den verantwortungsvollen bzw. richtigen Umgang mit dem Element Feuer!

Und denken Sie bitte daran, alle brennbaren Gegenstände auf Ihren Terrassen und Balkonen in der Silvesternacht zu entfernen und Fenster und Türen während des Feuerwerks geschlossen zu halten. Helfen Sie mit, dass auch wir ein ruhiges, fröhliches und gesundes Fest im Kreise unsere Lieben erleben können.

Sicherheit durch Rauchmelder Sie retten Leben!

Brandrauch tötet lautlos und überrascht seine Opfer im Schlaf, lange bevor das Feuer Sie erreicht.

Eine Brandrauchvergiftung führt in wenigen Sekunden zur Bewusstlosigkeit und sehr schnell zum Tod, denn nachts riechen wir nichts. Sie ist Todesursache Nr. 1 bei Wohnungsbränden in Deutschland. Rund 500 Menschen bei 200.000 Bränden im Jahr sterben in Deutschland durch Brände. Davon alleine 95% durch Brandrauch in Privathaushalten. Gerade in der Entstehungsphase eines Brandes werden Atemgifte in hoher Konzentration frei. Unsere Kinder sind besonders gefährdet, da sie die Gefahr von Brandrauch nicht einschätzen können. Außerdem neigen Kinder dazu, sich bei Ausbruch eines Feuers an einem vermeintlich sicheren Ort in ihrem Zimmer wie Schränke oder unter Betten zu verstecken. Rauchmelder in Kinderzimmer können großes Leid verhindern!

Kann mir nichts passieren? Wirklich? Haben Sie einen Kamin? Brennt bei Ihrem Liebling ein Nachtlicht? Rauchen Sie? Läuft die Waschmaschine auch mal nachts oder während Sie außer Haus sind?

Rauchmelder schützen Ihre Gesundheit, da Sie frühzeitig auf einen Brand aufmerksam gemacht haben. Das verschafft Ihnen die entscheidenden Minuten, Sekunden, sich selbst und Ihren Lieben in Sicherheit zu bringen.

Rauchmelder schützen Ihre Sachwerte, da durch die rechtzeitige Entdeckung eines Brandes und die frühzeitige Alarmierung der Feuerwehr die Ausbreitung des Feuers eingedämmt werden kann. Wir empfehlen Ihnen, in Schlafräumen, Fluren und Dachböden mindestens einen Rauchmelder an der Decke zu installieren.

Rauchmelder müssen nicht teuer sein, aber Sie retten Leben. Sie bekommen sie in jedem Elektrofachgeschäft und auch im gut sortierten Baumarkt. Sie sollten aber auf folgende Sachen achten: Er sollte auf jedem Fall ein **VdS-Siegel** haben (das heißt er ist nach DIN EN 14604 geprüft). Rauchmelder warnen durch ein 85dB (A) Warnton.

Brandschutztipps für Haus und Hof !

Unsere Kinder spielen gerne und viel und ganz besonders mit Dingen die eigentlich verboten sind. Kleinkinder sind neugierig und tatendurstig!

In jedem Haushalt gibt es zahlreiche Brand- u. Verletzungsquellen, denen wir uns gar nicht bewusst sind oder die wir gerne mit dem Gedanken „es wird schon nichts passieren“ verdrängen. Seien es

Bügeleisen, Wäschetrockner oder Elektrogeräte, die im Stand- by- Betrieb laufen. Denn selbst Elektrogeräte im Stand- by- Betrieb verbrauchen Strom. Ein heißer Topf auf dem Herd, ein Bügeleisen in greifbarer Nähe - wäre doch gelacht, wenn sich damit nicht spielen ließe.

Behalten Sie Ihre Kinder seinem Alter entsprechend im Auge!

Verbote allein sind zwecklos. Versuchen Sie die Welt mit Kinderaugen zu sehen und Sie werden erahnen können, welche Abenteuer es zu bestehn gilt. Schenken Sie Ihrem Kind Vertrauen und zeigen Sie ihm frühzeitig, das es gemeinsam mit Ihnen all diese Abenteuer erleben darf. Teilen Sie die Neugier Ihres Kindes bei seiner Entdeckungsreise, aber entschärfen Sie gleichzeitig die Gefahrenquellen.

Unser Tipps hierzu:

- 🔥 Sind alle Zündquellen wie Streichhölzer und Feuerzeug sicher untergebracht?
- 🔥 Wurde Ihr Feuerlöscher, wenn vorhanden, in den letzten zwei Jahren von einem Fachmann gewartet oder geprüft?
- 🔥 Können Sie einen Feuerlöscher auch bedienen?
- 🔥 Sind alle elektrischen Einrichtungen in einwandfreiem Zustand und haben diese genug Entfernung von brennbaren Gegenständen sowie eine sichere Standfläche?
- 🔥 Sind für Kinder erreichbare Steckdosen gesichert [Kindersicherung]?
- 🔥 Wurden Rauchmelder in den Räumen an der Decke installiert? Wie ein Rauchmelder funktioniert und wo man welche anbringen könnte, ist gut auf der folgende Internetseite der Feuerwehr Rodelheim zu sehen. <http://www.feuerwehr-roedelheim.org/buergerinfo/rauchmelder.htm>
- 🔥 Liegt in der Küche eine Löschdecke oder anderes geeignetes Löschmittel bereit? **Bei Fettbränden nie mit Wasser löschen!**
- 🔥 Sind Töpfe auf dem Herd in greifbarer Nähe entfernt?
- 🔥 Wird der Dachboden oder der Keller von Zeit zu Zeit von brennbaren Gegenständen entrümpelt?
- 🔥 Liegen am Telefon die Notrufnummern bereit?
Feuerwehr u. Rettungsdienst 112 / Polizei 110
- 🔥 Ist die Hausnummer leicht und gut erkennbar angebracht? Solar betriebene Hausnummern sind in der Dunkelheit von Feuerwehr u. Rettungsdienst leichter erkennbar!
- 🔥 Haben Sie mit Ihren Kinder über das Verhalten im Brandfall gesprochen? (Erklären Sie Ihnen, wenn Sie wirklich gezündelt haben, sich nicht zu verstecken, sondern nach Ihnen zu kommen!)